



Christoph Gellner

Westöstlicher Brückenschlag

Literatur, Religion und Lebenskunst bei Adolf Muschg

27,60 €

Lieferbar

Kein anderer Gegenwartsschriftsteller hat die Frage nach dem Verhältnis von Kunst und Lebenskunst so dringlich aufgeworfen wie Adolf Muschg. Innerhalb der facettenreichen Aufnahme asiatischer Religiosität im Westen zeugt sein Œuvre vom literarisch komplexesten Fall geistig-spirituelle Osmose. Bei aller entschiedenen Kirchen- und Christentumskritik zeichnet sich in Muschgs Denken und Schreiben eine eigentümliche Verbindung von Zen-Buddhismus und mystischem Christentum Meister-Eckhartscher Prägung ab, mit Goethes der Natur abgelauschem Ganzheitsdenken als drittem Bezugspunkt. Die Bedeutung und Herausforderung dieses westöstlichen Brückenschlags – weit über die unmittelbar Japan oder China betreffenden Romane und Essays hinaus – wird hier erstmals auf breiter Textbasis erschlossen.

Pano Verlag
2010, 247 Seiten, 14.0 x 21.0 cm, Paperback
ISBN 978-3-290-22004-4
27,60 €

Christoph Gellner

Christoph Gellner, Dr. theol., Jahrgang 1959, ist Leiter des Theologisch-pastoralen Bildungsinstituts der deutschschweizerischen Bistümer (TBI) in Zürich und freier Mitarbeiter des Ökumenischen Instituts der Universität Luzern.